

Zinken und Sorgschrofen-Überschreitung

Highlight ist ein mit Drahtseil gesichertes Wegstück auf dem Grat zwischen Sorgschrofen und Zinken mit einem super Ausblick über die Berge und das Flachland. Für die Überschreitung des Grats brauchst Du unbedingt Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.

Anspruchsvolle Gratwanderung über den Sorgschrofen

Die Tour beginnt im Zentrum vom **Unterjoch**, führt rechts an einer Kirche vorbei und nach weiteren 400 m links den **Steinebergweg** hoch zu den **Zehrerhöfen**. Das sind die höchstgelegenen, ganzjährig bewirtschafteten Bauernhöfe Deutschlands. Direkt über den Höfen führt der Weg zunächst über Wiesen auf einen Wald zu, wo er sich verengt und der eigentliche Bergpfad beginnt. Weiter durch den Wald gelangst Du auf eine größere Wiese und über diese in steilen Serpentin bis zum Grat, über den Du an einigen schroffen Felsen vorbei bis kurz unterhalb des Gipfels des 1613 m **hohen Zinken** wanderst. Die letzten 30 Höhenmeter legst Du am Drahtseil zurück, wobei Du durch ein Felsenloch steigst und anschließend über eine Rampe und zwei, drei Felstreppen bis zum Gipfel kletterst. Der Zinken ist der auf deutsche Gipfel des **Sorgschrofenmassivs** und bietet Dir eine wunderschöne Aussicht direkt auf das Unterjoch.

Vom Gipfel kletterst Du nun wieder durch das Felsloch zurück und machst die Überschreitung zum **Sorgschrofen**. (Wenn Du Dich die Überquerung des Grats nicht zutraust, drehst Du hier einfach um und wanderst auf dem bekannten Weg zurück zum Unterjoch. Ebenso wird bei Nässe dringend von der Überschreitung abgeraten!) Die Überschreitung kannst Du durch ein Felsloch beginnen (das aber insbesondere mit Rucksack sehr eng ist), oder Du nimmst den Pfad unterhalb der Felsen und gelangst über diesen auf den Verbindungsgrat. Der von der Bergwacht teilweise mit Drahtseilen gesicherte Steig führt nun teils auf, teils unterhalb des Grates in ca. 30 Minuten hinüber zum **Sorgschrofen** (1635 m), dem österreichischen Gipfel. Von hier hast Du einen herrlichen Blick ins Flachland auf der einen und auf die Allgäuer Alpengipfel auf der anderen Seite. Nach diesem tollen Ausblick folgst Du dem nun abfallenden Grat in nordöstliche Richtung und wendest Dich nach links. Dort steigst Du über **Schrofen Gelände** (Vorsicht bei Nässe) Richtung **Jungholz** ab. Bald geht das etwas schwierigere Gelände in einen Wanderweg am oberen Waldrand über, der Dich erst rechts und dann bergab zur Bergstation des Skiliftes führt. Dort biegst Du links ab und gelangst über Wiesen nach ca. 20 Minuten auf den **Bärenlochweg**, der Dich zurück zum **Unterjoch** führt, wo Du endlich einkehren kannst.



Ausrüstung

Feste, knöchelhohe Bergschuhe mit guter Profilsohle Rucksack Regenschutz, je nach Witterung evtl. wärmende Kleidung oder Sonnenschutz ggf. 2 Trekkingstöcke ausreichend Getränke vor allem an heißen Tagen evtl. Brotzeit / Süßigkeiten zur Stärkung

Alpine Erfahrung



Alpine Kondition



Schwindelfreiheit



Begehbar in den Monaten

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
Sep.	Okt.	Nov.	Dez.				

Länge

8,9 km

Dauer

5 Stunden

Höhenmeter aufwärts

678 m

Lage

mittlerelage

Schwierigkeitsgrad

anspruchsvoll

Wegbeschaffenheit

Wald-/Feldweg

letzte Aktualisierung am 11.11.2016

Hinweis

In der Beschreibung der Touren gehen wir immer von normalen Verhältnissen aus. Bitte beachte, dass sich das Wetter im Gebirge sehr schnell ändern kann. Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob Du einer Tour gewachsen bist, ob Du die nötige alpine Erfahrung, Ausrüstung oder Ausbildung dazu hast, verzichte lieber auf eine Tour oder schließe Dich einer professionellen Führung an.